

Beiratssitzung: Möglichkeiten der Flüchtlingshilfe

Am 08.12.2015 fand im Bremer Kriminaltheater eine Sitzung zum Thema Möglichkeiten der regionalen Flüchtlingshilfe in Bremen statt. Beteiligt waren das Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt, die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt, sowie Referent*Innen der Projektkoordination der Arbeiterwohlfahrt, des Fluchtraum Bremen e.V. und Zuflucht Bremen.

Die Veranstaltung verfolgte einen pragmatischen Ansatz >Was können wir tun, und welche Möglichkeiten haben wir? < war die Frage des Abends. Ziel war es, das Publikum, also die Bevölkerung aus Mitte und Östliche Vorstadt über die aktuelle Situation von Flüchtlingen aufzuklären, ein Bewusstsein dafür zu schaffen und Ansätze zu finden, wie man einen Beitrag in der Flüchtlingshilfe leisten kann. Dazu wurde der Schwerpunkt der Veranstaltung auf vier Punkte gelegt: Situation der geflüchteten Menschen in Bremen, Wohnungssituation & Wohnverteilung, Patenschaften & Vormundschaften und Sachspenden von Kleidung und Möbeln.

1. Wohnungssituation & Wohnverteilung

Die Projektkoordination der Arbeiterwohlfahrt sucht zusammen mit weiteren Trägern, wie ASB, Wohnungen mit direkten und unbefristeten Mietverträgen im ganzen Stadtgebiet Bremen. Die Mindestgröße der Wohnung sollte 25m² betragen und wenn möglich einzugsfertig sein, also eine Küche, Boden, etc. sollte erhalten sein. Weitere Informationen hier: a.von-mach@awo-bremen.de oder n.bergst@awo-bremen.de

2. Patenschaften & Vormundschaften

Hierbei handelt es sich um amtliche Vormundschaften. Ziel der Paten- und Vormundschaften ist es, Kontakt zu einem Jugendlichen (UMF) aufzunehmen und sie oder ihn in allen Bereichen des Lebens zu unterstützen. Sei es der Gang zum Arzt oder die Suche nach einer Wohnung oder Schule. Dafür können sie sich direkt bei „Fluchtraum Bremen e.V.“ melden, der sie auf ihre Rolle als Pate oder Patin vorbereiten wird (Schulungsveranstaltungen zur Qualifizierung als Vormund). Bei Patenschaften ist es vor Allem wichtig für die geflüchtete Person ein Sprachtandem darzustellen, das der Person in diesem Bereich in allen Lebenslagen weiterhelfen kann. Die Bürokratie hierzulande ist für Neuankömmlinge oftmals schwierig zu verstehen. Es wird dringende Unterstützung gebraucht.

Kontakt: info@fluchtraum-bremen.de

3. Sachspenden von Kleidung und Möbeln

Sachspenden spielen eine große Rolle in der Flüchtlingshilfe. Der Winter steht an und es werden Winterjacken in (M,L) benötigt. Wichtig ist hierbei, dass sie gut erhalten, tragbar, sortiert und gewaschen sind. Es werden unter Anderem nicht nur Sachspenden benötigt, sondern vor Allem auch Menschen, die die Sachspenden

transportieren, also Menschen, die ihre Hilfe anbieten wollen und ein größeres Auto haben.

Kontakt: a.von-mach@awo-bremen.de oder n.bergst@awo-bremen.de oder <http://www.zuflucht-bremen.de/>

4. Welche konkreten Möglichkeiten der Flüchtlingshilfe haben SIE also?

- Wenden sie sich direkt an ihre nächstgelegene Flüchtlingsunterkunft, und fragen sie, was gebraucht wird und wo Bedarfe fehlen.
- Informieren sie sich auf Informationsveranstaltungen, die von Zuflucht Bremen e.V., Fluchtraum Bremen e.V., der Freiwilligenagentur Bremen und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Projektkoordination organisiert und veranstaltet werden.
- Besuchen sie Fortbildungen und Seminare, die von den oben genannten Trägern veranstaltet werden.